

Engagement in Weitmar-Mark ... und ... Stiepel

Sehr geehrte Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrte Mitglieder der Bezirksvertretung,

nach interessanten, aufschlussreichen und auch intensiven Gesprächen mit vielen Bochumer Bürgern in den letzten Wochen, haben wir den Eindruck gewonnen, dass die Realisierung des Einkaufszentrums am geplanten Standort mehrheitlich von der Bevölkerung abgelehnt wird.

Bereits seit vielen Jahren, lange vor dem EDEKA-Projekt, wird von Anwohnern, Hauseigentümern, Gewerbetreibenden in Weitmar-Mark-Stiepel das Vorhaben diskutiert, eine „Bürgergemeinschaft“ zu initiieren, um die Interessen der Einwohner gemeinsam zu vertreten.

Anlässlich der unterschiedlichen geplanten Projekte in unserem Stadtteil haben wir uns nun auf den Weg gemacht, diese Idee zu realisieren (siehe Handzettel).

Uns geht es um einen Informationsaustausch, Bewertung der gegenseitigen Standpunkte, Verständnis füreinander und Berücksichtigung der berechtigten Interessen der Anwohner. Die wichtigsten Veränderungen für unseren Stadtteil werden das geplante Einkaufszentrum an der Karl-Friedrich-Straße, die Bebauung des Bahnhofs Weitmar und die Baupläne auf dem Sportplatz Roomersheide sein.

Helfen Sie uns und dem Stadtteil durch Ihr Engagement für die Bürgerinnen und Bürger, die Sie gewählt haben! Wir möchten eine positive Entwicklung für unseren Stadtteil Weitmar-Mark-Stiepel und sollten gemeinsam negativen Entwicklungen entgegenwirken!

Wir wünschen uns: „Frühzeitige Beteiligung, absolute Transparenz, umfassenden Information und offene Debatte.“ (Verkehrsminister Groschek, WAZ 10.3.2015)

Wir sprechen hier von einer „Bürgergemeinschaft Weitmar-Mark-Stiepel“ – überschreiten sehr bewusst die Grenzen des „Stadtbezirks Südwest“. Warum? Weil die Entwicklung des Zentrums von Weitmar-Mark auch die Bürger in Stiepel tangiert, tatsächlich auch die Bewohner des Stadtteils Wiemelhausen. Auch sie sind herzlich eingeladen, sich an der Diskussion um die Entwicklung unseres Stadtteils zu beteiligen.

Hätten Sie Interesse, uns bei unserem „Projekt Bürgergemeinschaft“ zu unterstützen?

Dann sollten wir mit einer Diskussion über das geplante Einkaufszentrum beginnen!
Eine Bürgerversammlung ist in Vorbereitung.

Wir hoffen, dass Sie, wie wir, ein Interesse daran haben, mit vielen Bochumer Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen, um dem allgemeinen Trend der Politikverdrossenheit entgegen zu wirken.

Mit freundlichen Grüßen,

Olaf Ring